

Schinznach-Dorf/A3: Lastwagenfahrer bei Kollision getötet

Die heftige Kollision ereignete sich am Montag, 9. Februar 2015, kurz nach 8.30 Uhr auf der A3 in Fahrtrichtung Zürich innerhalb des Tunnels «Schinznacherfeld». Daran beteiligt waren ein Sattelmotorfahrzeug und ein Anhängerzug, welcher mit Heizöl beladen ist.

Ein 36-jähriger Lastwagenfahrer wurde am Montagmorgen bei einem schweren Unfall auf der Autobahn A3 bei Schinznach-Dorf getötet. Der Verkehrsunfall zwischen zwei Lastwagen führte zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen, da die Unfallstelle für mehrere Stunden gesperrt werden musste. Die Staatsanwaltschaft eröffnete eine Untersuchung zur Klärung des Unfallherganges. Die Kantonspolizei Aargau sucht Zeugen.

Unfallbeteiligter verstarb auf Kollisionsstelle

Der Chauffeur des mit Dieselöl beladenen Anhängers, ein 36-jähriger Schweizer aus dem Kanton Glarus, wurde beim heftigen Aufprall auf das vor ihm fahrende Sattelmotorfahrzeug in der Führerkabine seines Fahrzeuges eingeklemmt und tödlich verletzt. Die aufgebauten Rettungskräfte konnten keine Lebenszeichen mehr feststellen.

Sperrung der Autobahn A3

Nachdem infolge des austretenden Dieselöls vorerst beide Fahrbahnen der Autobahn A3 gesperrt werden musste, konnte kurz nach 10.30 Uhr die Fahrbahn Richtung Basel wieder einstreifig frei gegeben werden.

Die Fahrbahn Richtung Zürich musste für die mehrere Stunden andauernden Bergungs- und Rettungsarbeiten sowie die Tatbestandsaufnahme und Spurensicherung bis in den späten Nachmittag gesperrt bleiben.

Der Verkehr Richtung Brugg wurde in Frick abgeleitet. Es wurden Umfahrungen via Autobahn A2 (via Belchentunnel) bzw. Kantonsstrasse über den Bözberg Richtung Brugg eingerichtet.

Unfalluntersuchung

Die Kantonspolizei zog die Unfallgruppe zur Tatbestandsaufnahme bei. Die Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach eröffnete eine Strafuntersuchung zur Klärung des Unfallherganges. Die beteiligten Unfallfahrzeuge wurden sichergestellt.

Der genaue Unfallhergang ist noch nicht geklärt. Die Mobile Einsatzpolizei in Schafisheim (Tel. 062 886 88 88) sucht mögliche Augenzeugen.

Grosseinsatz der Rettungskräfte

Neben den Feuerwehren Frick und Baden, die sich an vorderster Front am Unfallplatz und Bergungs- und Rettungsarbeiten kümmerten, standen Kantons- und Regionalpolizei, Staatsanwaltschaft, Nationalstrassen-Unterhaltsdienst NSNW, die Chemiewehr DSM Sisseln, eine Ambulanzbesatzung, Fachleute des Strassenverkehrsamtes und des Instituts für Rechtsmedizin Aarau im Einsatz.

Der Fahrer des mutmasslich voraus fahrenden deutschen Sattelmotorfahrzeuges, ein 32-jähriger Ungare, wurde nicht verletzt und durch die Kantonspolizei Aargau zum Ablauf der Kollision befragt.

Beim schweren Unfallereignis wurden keine weiteren Personen verletzt.

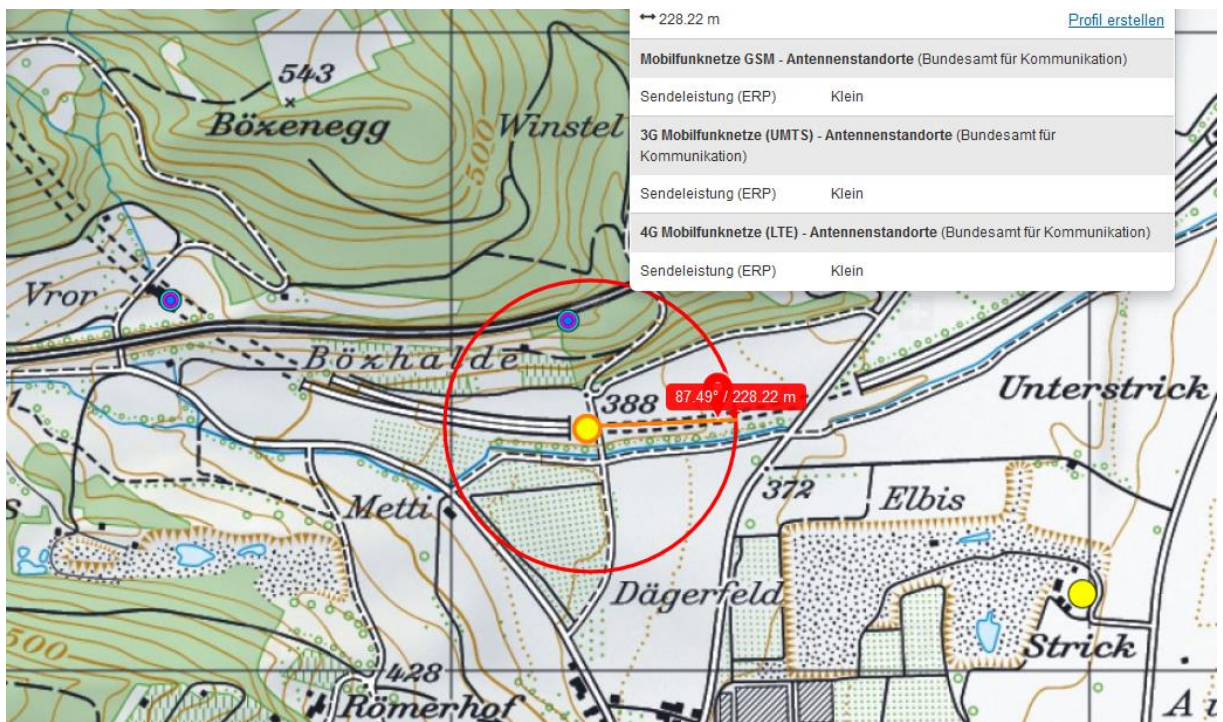
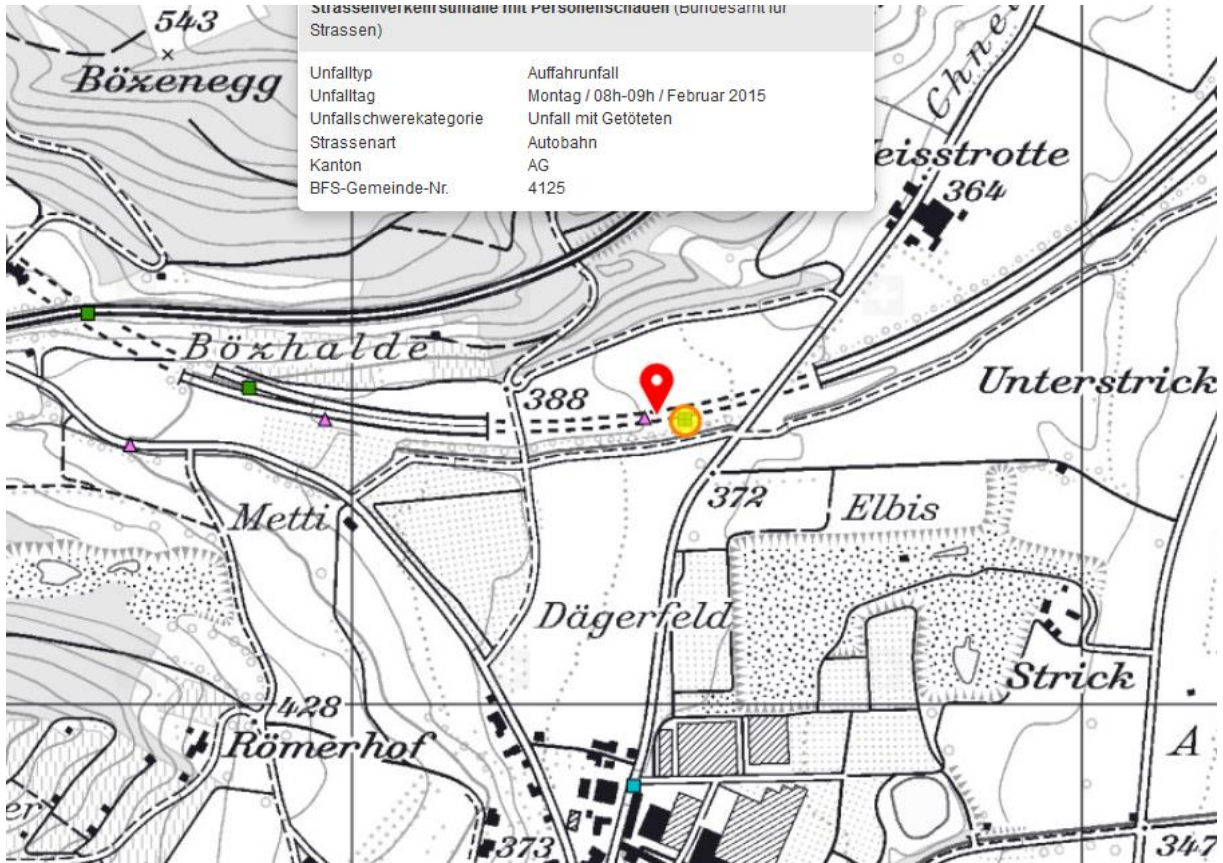


https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_39479.jsp



Links Nische sichtbar. Unten Eingang Tunnel, Sender sind links montiert, Kopfhöhe Fahrer.







In Kreisen von LKW-Fahrern wurde daraufhin die Tempomat-Frage diskutiert; vor allem ob der vordere Fahrer von seinem Assistenz-System einen abrupten, automatischen Stopp ausgelöst bekam.

Diese Fälle sind in der Tabelle mit der Eingabe ctrl/f und «BUG» zu finden.

Die bekannten Unfälle von Bussen mit Türstörungen fanden alle an solchen hot-spots statt. (Suchen mit Suchfunktion: «Türstörung»)

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich
Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von
Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

[Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/](#)

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch